

Literarisches.

„Deutscher Hauschat“ in Wort und Bild.

Das eben erschienene dritte Heft des „Deutschen Hauschat“ stellt sich uns als ein Weihnachtsheft vor, das mit vielen auf das heil. Fest bezüglichen sehr feinen Illustrationen geschmückt ist. Außerdem bringt es ganz prächtige Bilder aus dem malerischen Hildesheim, die zu den besten gehören, welche die reichhaltige Zeitschrift je veröffentlicht hat. Die Erzählung „Sanitas“ von W. Herbert, die dauernd unser Interesse in Anspruch nimmt, sowie der packende Reiseroman von Karl May „Der Rahdi“, werden fortgesetzt. Von den vielen interessanten und gediegenen Aufsätzen des Heftes haben wir hervor: „Was sollen wir essen, was sollen wir trinken?“ von Dr. F., „Hildesheim“ von Antonie Haupt, „Die Zwangswittwenschaft in Indien“ von P. Coubs, „Das Weihnachtsfest in Geschichte, Kunst, Poesie und Volksglauben“ von Dompropst Dr. Verlage, „Ein Tag in einem Londoner Polizeigerichtshof“ von Dr. A. Heine, „Die Weltausstellung in Chicago“. Außerdem kleine Artikel über Männer des Tages, Todtenschau zc. zc. Wir wollen auch nicht vergessen, hinzuzufügen, daß der neue Umschlag sich vornehm und geschmackvoll repräsentirt.